

# VERMEIREN

## Timix



INSTALLATIONSANLEITUNG





<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>1 Dieses Produkt</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Lieferumfang</b> .....	<b>4</b>
<b>3 Montage und Einstellungen</b> .....	<b>5</b>
3.1 Werkzeuge .....	5
3.2 Benutzerspezifische Einstellung des Rollstuhls .....	6
3.2.1 Sitztiefe .....	6
3.2.2 Sitzneigung (manuelle Einstellung).....	6
3.2.3 Armstützenabstand .....	7
3.2.4 Armstützenlänge .....	7
3.2.5 Niedrigste und höchste Winkelstellung der Armstütze .....	8
3.2.6 Fußstützenbreite (Fußstütze B06 oder BZ7EF) .....	8
3.2.7 Fußauflagenlänge B06.....	8
3.2.8 Einstellungen bei die Beinstützen BZ7/BZ8 .....	9
3.2.9 Einstellungen bei der Fußstütze BZ10E.....	10
3.2.10 Bedienkonsole .....	11
3.3 Akkuwechsel.....	11
3.4 Reifen- oder Radwechsel.....	12
3.4.1 Antriebsrad (Vorderräder) .....	12
3.4.2 Lenkräder (Hinterräder) .....	13

## Vorwort

DE

Diese Montageanleitung wird als Leitfaden zur Installation und Reparatur dieses elektrischen Rollstuhls bereitgestellt. Lesen Sie sie daher bitte aufmerksam durch. Sollten Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Vermeiren wenden. Die Hinweise in dieser Anleitung beziehen sich auf folgende/n Rollstuhl/Rollstühle:

- Timix

### **Wichtiger Hinweis**

Die Produktabbildungen dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

### **Verfügbare Informationen**

**Auf unserer Webseite <http://www.vermeiren.com/> finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen.**

Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software“) vorlesen lassen.



Benutzerhandbuch  
Für Benutzer und Fachhändler



Benutzerhandbuch für Bedienkonsole und Akkuladegerät  
Für Benutzer und Fachhändler



Montageanleitung (Hinweise zur Feineinstellung und (De)Montage)  
Für Fachhändler



Servicehandbuch für Rollstühle  
Für Fachhändler



Zeichnungen von (Ersatz)Teilen  
Für Fachhändler



EG-Konformitätserklärung

# 1 Dieses Produkt

DE



1. Rückenlehne
2. Einstellbare Armpolsters
3. Armlehnen
4. Bedieneinheit
5. Sitz
6. Beleuchtung
7. Beinstützen
8. Antriebsräder (Vorderräder)
9. Fußplatte
10. Akkuabdeckung
11. Typenschild
12. Lenkräder (Hinterräder)
13. Grundrahmen



## 2 Lieferumfang

Folgende Teile gehören zum Lieferumfang:

- Rahmen mit Armstützen, Bedienersteuerung, Hinter- und Vorderrädern, Sitz und Rückenlehne  
(optional: elektrisch verstellbarer Sitz, Rückenlehne, elektrischer Lift)
- Fußstützen (\*)
- Akkus
- Ladegerät
- Werkzeuge
- Benutzerhandbuch für:
  - Rollstuhl
  - Bedienkonsole
  - Ladegerät
- Zubehör (sofern zutreffend)

Überprüfen Sie vor dem Gebrauch, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind. Beachten Sie bitte, dass diese Basiskonfiguration in verschiedenen Ländern abweichen kann. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.

(\*) Die Art der Fußstütze/Beinstütze ist vom Modell abhängig.

## 3 Montage und Einstellungen



VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Der Rollstuhl muss von einem Fachhändler gemäß den Anweisungen in diesem Abschnitt (de)montiert und eingestellt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich die in diesem Handbuch beschriebenen Teile.
- Lassen Sie keine Unbeteiligten den (De)Montagebereich betreten.
- Halten Sie den (De)Montagebereich sauber und aufgeräumt, um Stürze zu vermeiden.
- Halten Sie alle Kleinteile in einem Karton oder Beutel bereit.
- Achten Sie beim (De)Montieren und Betrieb des Rollstuhls darauf, dass keine Gegenstände oder Gliedmaßen zwischen beweglichen Teilen eingeklemmt werden. Achten Sie insbesondere auf die Anordnung der Kabel.
- Schalten Sie den Rollstuhl aus, bevor Sie mechanische Einstellungen vornehmen, und sorgen Sie dafür, dass sich der Freilaufhebel in der Bremsposition befindet.
- Achten Sie darauf, dass alle Schrauben korrekt angezogen sind, bevor Sie den Rollstuhl benutzen.
- Softwareänderungen sind nur zulässig, wenn sie von Fachpersonal unter Berücksichtigung des Benutzers und der Umgebung (Stabilität, Beschleunigung, Innen-/Außenbetrieb usw.) vorgenommen werden.



### Wichtige Hinweise

- Lesen Sie das Benutzerhandbuch für diesen Rollstuhl.
- Beachten Sie die technischen Details und Einschränkungen für die vorgesehene Benutzung (siehe Benutzerhandbuch).
- Für weitergehende Hinweise wenden Sie sich bitte an Vermeiren.

### 3.1 Werkzeuge

Um den Rollstuhl zu (de)montieren und einzustellen, werden folgende Werkzeuge benötigt:

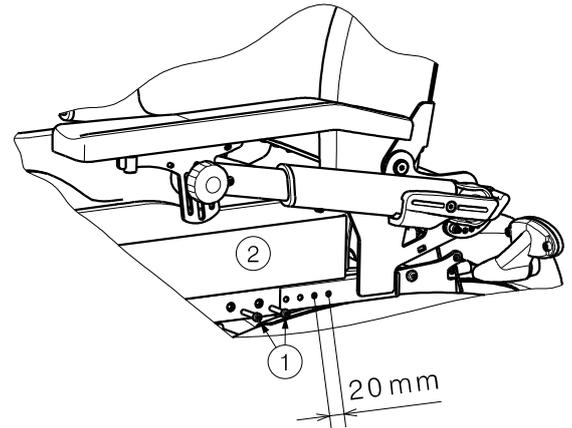
- Schraubenschlüsselsatz 10 bis 13
- Inbusschlüsselsatz 4 bis 6
- Schraubendreher

## 3.2 Benutzerspezifische Einstellung des Rollstuhls

### 3.2.1 Sitztiefe

Der Sitz hat 6 verschiedene Sitztiefeinstellungen:

1. Lösen Sie die beiden M6-Inbusschrauben (1) auf beiden Seiten des Rahmens.
2. Schieben Sie den Sitzrahmen (2) nach hinten oder nach vorn in die gewünschte Position. Achten Sie darauf, dass die inneren und äußeren Rohrlöcher übereinstimmen.
3. Setzen Sie die 4 Inbusschrauben (1) ein und ziehen Sie die Muttern fest.



### 3.2.2 Sitzneigung (manuelle Einstellung)

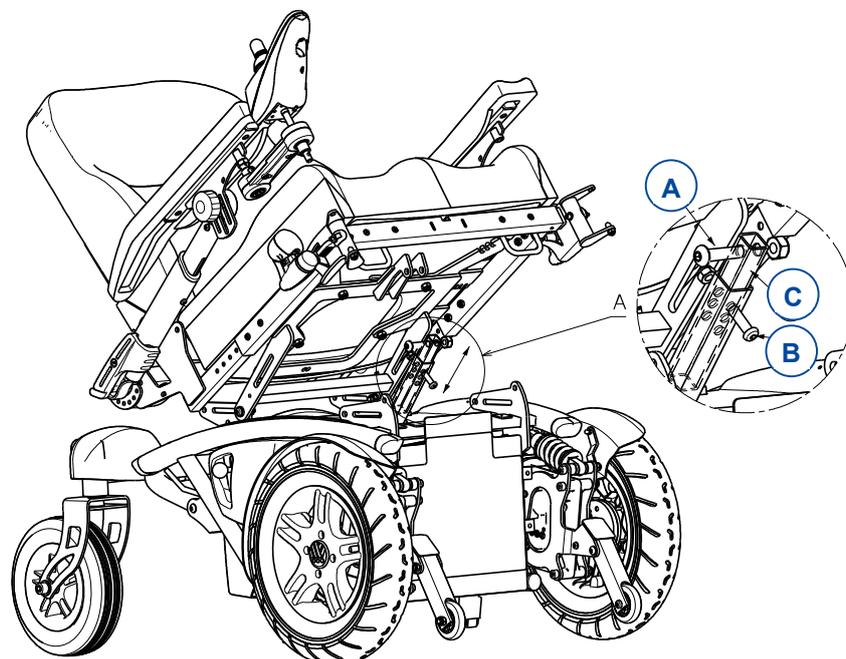
VORSICHT

Beschädigungsgefahr

- Nehmen Sie eine zweite Person zu Hilfe, um zu verhindern, dass der Montagerahmen mit dem Sitz während des Einstellens herunterfällt.

So wird die Sitzneigung manuell eingestellt (3 Positionen):

1. Bauern Sie die Fußauflagen ab.
2. Entfernen Sie die Schraube (A), mit der Sitzrahmen am unteren Rahmen befestigt wird.
3. Klappen Sie die Sitzrahmen nach hinten.
4. Achten Sie darauf, dass der Sitzrahmen in der zurückgeklappten Position bleibt, oder bitten Sie eine Person, den Sitzrahmen in zurückgeklappter Position festzuhalten.
5. Lösen Sie die Schraube (B).
6. Verschieben Sie das innere Vierkantrohr (C), bis der gewünschte Sitzwinkel erreicht ist.
7. Ziehen Sie die Schraube (B).
8. Klappen Sie die Sitzrahmen wieder nach vorne.
9. Ziehen Sie die Schraube (B).
10. Setzen Sie die Fußauflagen erneut ein.
11. Stellen Sie sicher, dass das Sitzgestell fest angebracht ist.



### 3.2.3 Armstützenabstand

 VORSICHT Verletzungsgefahr

Die maximale Breite ist durch zwei Dreiecke auf jeder Seite des Sitzes angegeben (siehe Abbildung). Die äußeren Dreiecke dürfen nicht vom Rahmenrohr verdeckt werden.



So stellen Sie den Abstand der Armstützen ein:

1. Lösen Sie die beiden M8-Inbusschrauben (32) unten am Sitzrahmen hinter den Sicherungshaken.
2. Stellen Sie die Armstützen auf eine komfortable Breite ein.
3. Ziehen Sie die Inbusschrauben (32) wieder fest an.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite des Rollstuhls.
5. Achten Sie darauf, dass die Armstützen auf beiden Seiten des Sitzes identisch positioniert sind.



### 3.2.4 Armstützenlänge

Die Teleskoparmstütze lässt sich wie folgt in 6 Positionen einstellen:

1. Schneiden Sie ggf. die Kabelbinder durch, mit denen das Stromkabel der Konsole befestigt ist.
2. Lösen Sie die Inbusschraube (33).
3. Schieben Sie das innere Rohr (34) auf die gewünschte Länge hinein/heraus.
4. Setzen Sie die Inbusschraube (33) ein und ziehen Sie sie fest an.
5. Wiederholen Sie diesen Schritt bei der zweiten Armstütze.
6. Achten Sie darauf, dass beide Armstützen dieselbe Länge haben.
7. Kontrollieren Sie, ob beide Armstützen sicher fixiert sind.
8. Befestigen Sie das Kabel mit Kabelbindern.



### 3.2.5 Niedrigste und höchste Winkelstellung der Armstütze



VORSICHT

Verletzungsgefahr

Benutzen Sie stets zwei Inbusschrauben und zwei Einstelllöcher, um die Armstütze zu fixieren. Überschreiten Sie keinesfalls die maximale Winkeleinstellung (Löcher).

So ändern Sie die Endposition des Drehwinkels:

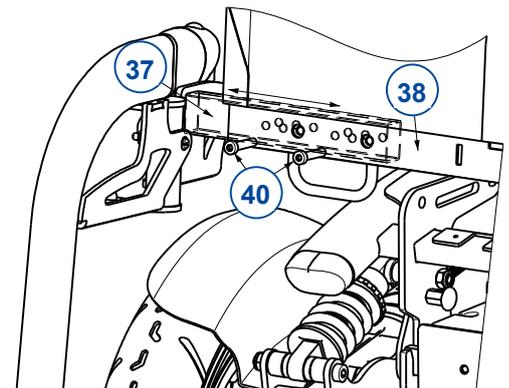
1. Halten Sie die Armstütze fest und entfernen Sie die beiden Inbusschrauben (35).
2. Drehen Sie die Armstützenhalterung an der Rastklemme (36).
3. Achten Sie darauf, dass die Löcher des inneren und äußeren Klemmenteils miteinander ausgerichtet sind.
4. Setzen Sie die beiden Inbusschrauben wieder ein und ziehen Sie sie fest.
5. Wiederholen Sie diesen Schritt bei der zweiten Armstütze.
6. Achten Sie darauf, dass beide Armstützen dieselbe Endposition haben.
7. Kontrollieren Sie, ob beide Rastklemmen (36) sicher fixiert sind.



### 3.2.6 Fußstützenbreite (Fußstütze B06 oder BZ7EF)

Der Abstand zwischen Fußstützen lässt sich in 3 Positionen über 30 mm einstellen, indem man die Sitzrahmenfront anpasst.

1. Entfernen Sie die Fußstützen.
1. Entfernen Sie die beiden M6-Inbusschrauben (40) auf beiden Seiten der Sitzrahmenfront.
2. Schieben Sie die Fußstützenhalterungen (37) in die Sitzrahmenfront (38) hinein bzw. ziehen Sie sie daraus hervor, bis die gewünschte Stellung erreicht ist. Achten Sie darauf, dass die inneren und äußeren Rohrlöcher übereinstimmen.
3. Setzen Sie die 2x2 Inbusschrauben (40) ein und ziehen Sie die Muttern fest.
4. Achten Sie darauf, dass die Fußstützenhalterungen auf beiden Seiten des Sitzes identisch positioniert sind.
5. Bringen Sie die Fußstützen/Fußplatte wieder an.



### 3.2.7 Fußauflagenlänge B06

VORSICHT

Beschädigungsgefahr

Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Boden nicht berührt. Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 50 mm zwischen der Fußauflage und dem Boden.

1. Entfernen Sie die Schraube (39).
2. Stellen Sie die Fußauflage auf eine angenehme Länge ein (Bereich: 120 mm, in Schritten von 20 mm).
3. Ziehen Sie die Schraube (39) gut fest.

Stellen Sie sicher, dass die Fußauflagen auf beiden Seiten identisch positioniert sind.



### 3.2.8 Einstellungen bei die Beinstützen BZ7/BZ8

#### Beinstützenlänge

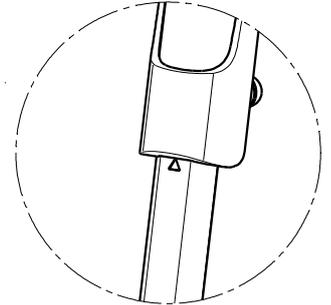


VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

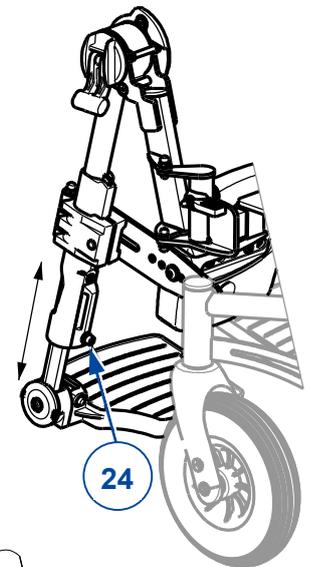
Die Fußstütze hat eine Längenbegrenzung, die durch ein Dreieck vorn am Fußstützenrohr gekennzeichnet ist (siehe Abbildung). Diese maximale Längeneinstellung ist in sitzender Position nicht möglich. Die Fußplatten berühren den Boden.

Stellen Sie sicher, dass der Abstand zum Boden in sitzender Position mindestens 60 mm beträgt, um das Berühren kleiner Hindernisse und eine Beschädigung der Fußstütze zu vermeiden.



So stellen Sie die Länge der Beinstützen ein:

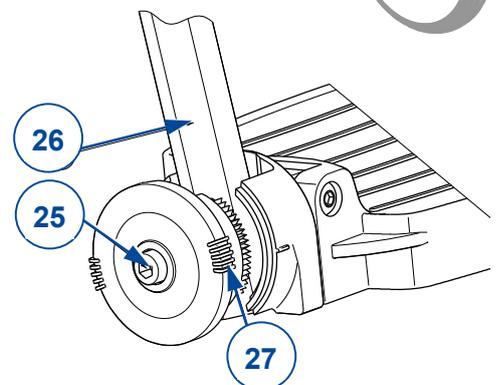
1. Lösen Sie die Insechskantschraube (24) auf der Rückseite der Fußstütze.
2. Stellen Sie die Fußstütze auf die gewünschte Länge ein.
3. Ziehen Sie die Insechskantschraube wieder fest.
4. Wiederholen Sie dies für die zweite Fußstütze. Achten Sie darauf, dass beide Fußstützen identisch positioniert sind.



#### Fußplattenwinkel

Stellen Sie den Winkel der Fußplatte an der Rastklemme ein:

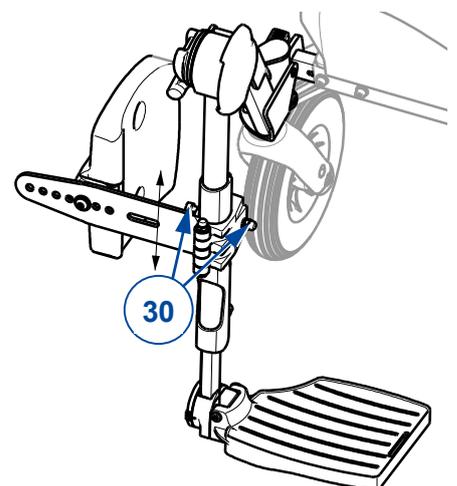
1. Lösen Sie die Insechskantschraube (25) an der Fußstütze (26).
2. Drehen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel (80°- 100°). Die Striche (27) an der Rastklemme geben die Winkelpositionen an.
3. Ziehen Sie die Insechskantschraube (25) wieder fest an.
4. Wiederholen Sie dies für die zweite Fußstütze.



#### Wadenstützenhöhe

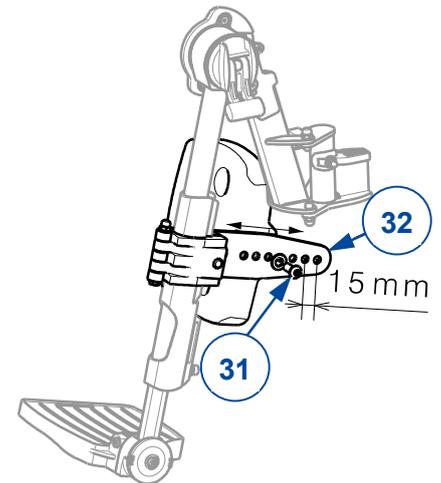
Drehen Sie die Wadenstütze nach außen.

1. Lösen Sie die Innensechskantschraube (30), mit der die Wadenstütze an der Fußstütze festgeklemmt wird.
2. Schieben Sie die Wadenstütze in eine bequeme Position (Stufe weniger).
3. Ziehen Sie die Insechskantschraube (30) mit Mutter wieder fest an.
4. Wiederholen Sie dies für die zweite Wadenstütze. Stellen Sie sicher, dass die Wadenstützen identisch positioniert sind.



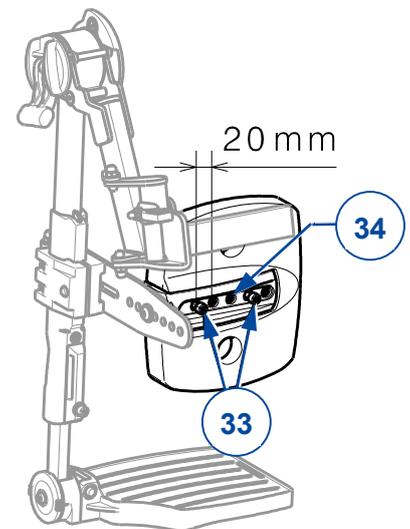
### Wadenstützentiefe

5. Lösen Sie die Innensechskantschraube (31) an der Wadenstützenhalterung (32).
6. Stellen Sie die Tiefe der Wadenstütze auf eine bequeme Position ein (7 Positionen verfügbar).
7. Ziehen Sie die Innensechskantschraube (31) wieder fest an.
8. Wiederholen Sie dies für die zweite Wadenstütze. Stellen Sie sicher, dass die Wadenstützen identisch positioniert sind.



### Breite zwischen den Wadenstützen

9. Lösen Sie die beiden Innensechskantschrauben (33) auf der Rückseite der Wadenstütze.
10. Stellen Sie die Breite auf eine bequeme Position ein (2 Positionen verfügbar). Verwenden Sie nicht das Loch (34) in der Mitte!
11. Ziehen Sie die zwei Innensechskantschrauben (33) wieder an.
12. Wiederholen Sie dies für die zweite Wadenstütze. Stellen Sie sicher, dass die Wadenstützen symmetrisch positioniert sind.



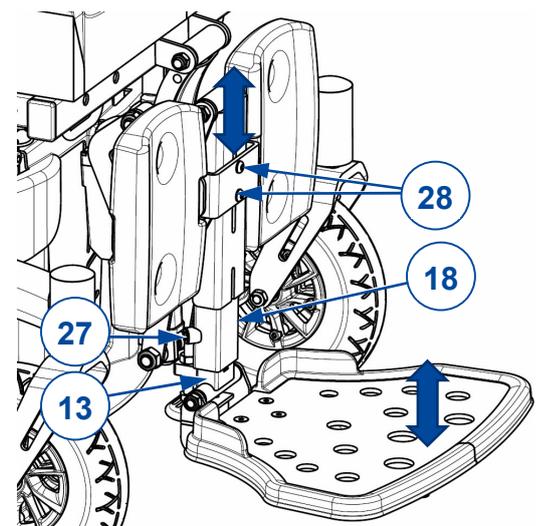
## 3.2.9 Einstellungen bei der Fußstütze BZ10E

### Fußplattenhöhe

1. Lösen Sie die M8 Einstellschraube (27) um einige Umdrehungen.
2. Schieben Sie die Fußstütze (13) in der Fußstützenhalterung (18) nach oben/unten in die gewünschte Stellung.
3. Ziehen Sie die Einstellschraube (27) wieder fest an.

### Wadenplattenhöhe

1. Entfernen Sie das Wadenplattenkissen.
2. Lösen Sie die beiden M6 Inbusschrauben (28).
3. Schieben Sie die Wadenplatte an der Fußstützenhalterung (18) nach oben/unten in die gewünschte Stellung.
4. Ziehen Sie die beiden Inbusschrauben (28) wieder fest.
5. Bringen Sie das Wadenplattenkissen wieder an.



### 3.2.10 Bedienkonsole

#### Montageposition links oder rechts

1. Schneiden Sie die Kabelbinder durch und trennen Sie das Stromkabel von der Bedienkonsole ab.
2. Halten Sie die Steuerung an der Halterung (3) fest, während Sie die M6 Inbusschraube (41) entfernen.
3. Lösen Sie die Sechskantmutter (42) und entfernen Sie den Schaft (43) aus der Armstütze.
4. Setzen Sie den Schaft (43) in die andere Armstütze ein und fixieren Sie ihn mit der Sechskantmutter (42).
5. Befestigen Sie die Steuerungshalterung (3) mit der Inbusschraube (41) am Schaft (43).
6. Kontrollieren Sie, ob alle Verbindungen korrekt gesichert sind.
7. Führen Sie das Kabel zur Bedienkonsole schließen Sie es dort an.
8. Befestigen Sie das Kabel mit Kabelbindern auf der Rückseite des Rollstuhlrahmens und an der Armstütze. Achten Sie darauf, dass das Kabel lang genug ist, damit Anpassungen an Armstütze und Konsole möglich sind.



#### Bedienkonsole – Höhe

Die Höhe der Bedienkonsole kann je nach Schafttyp in 2+4 Positionen oder 6+4 Positionen angepasst werden:

1. Halten Sie die Steuerung fest, während Sie die M6 Inbusschraube (41) lösen.
2. Bewegen Sie die Steuerungshalterung (3) auf dem Schaft (43) nach oben/unten und ziehen Sie dann die Inbusschraube (41) wieder an.
3. Passen Sie ggf. die Höhe der Konsole auf dieselbe Weise am Schaft (45) an und fixieren Sie sie mit der Inbusschraube (44).
4. Kontrollieren Sie, ob alle Verbindungen korrekt gesichert sind.
5. Führen Sie das Kabel zur Bedienkonsole schließen Sie es dort an.

### 3.3 Akkuwechsel

**VORSICHT** Gefahr von Personen- oder Sachschäden

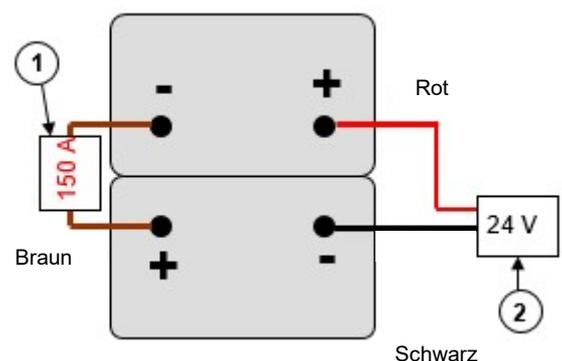
- Die Akkus dürfen nur von geschultem Personal ausgetauscht werden.
- Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Säure in den Akkus.
- Nehmen Sie den Akkuwechsel in einem gut belüfteten Raum vor.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungslöcher im Akkugehäuse frei von Verunreinigungen sind.
- Lesen Sie zunächst die entsprechenden Anweisungen im Benutzerhandbuch, bevor Sie die Akkus aufladen.

1. Nehmen Sie die hintere Batterieabdeckung ab, indem Sie die Knöpfe an der Ober- und Unterseite entfernen. Sie können nun die Batterien erreichen.

Tauschen Sie beide Akkus gleichzeitig aus und ersetzen Sie sie durch andere desselben Typs wie denjenigen, der im Rollstuhl benutzt wurde. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich an die nächstgelegene Vermeiren-Vertretung.

Akkuanlüsse:

- 1) Sicherung
- 2) Stecker (elektronisches System)



### 3.4 Reifen- oder Radwechsel



VORSICHT

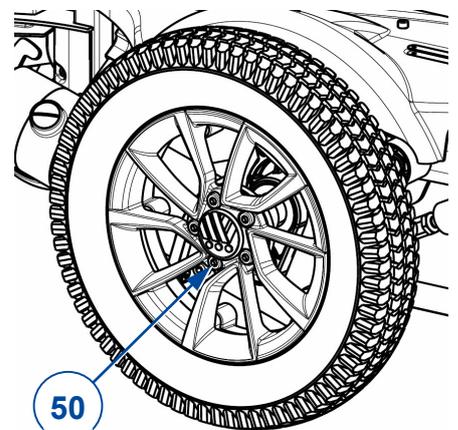
Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Achten Sie darauf, dass die Luft vollständig aus dem Reifen abgelassen ist, bevor Sie ihn abnehmen.
  - Benutzen Sie einen Holzblock und eine Hebevorrichtung, um den Rollstuhl anzuheben. Platzieren Sie die Hebevorrichtung immer unter dem unteren Rahmen, keinesfalls unter anderen Teilen.
  - Achten Sie darauf, dass weder Körperteile, der Schlauch noch sonstige Objekte zwischen Reifen und Felge eingeklemmt werden.
  - Gehen Sie behutsam vor, um die Felge nicht zu beschädigen.
  - Achten Sie darauf, dass alle Schrauben manuell korrekt angezogen sind, bevor Sie den Rollstuhl benutzen.
1. Ersetzen Sie den Schlauch und ggf. auch den Reifen.
  2. Pumpen Sie den Reifen mit einem Pumpgerät auf, das den Bestimmungen entspricht und über eine Druckanzeige in „bar“ verfügt.
  3. Achten Sie darauf, dass der Druck korrekt ist (siehe Druckangabe auf den Reifen).

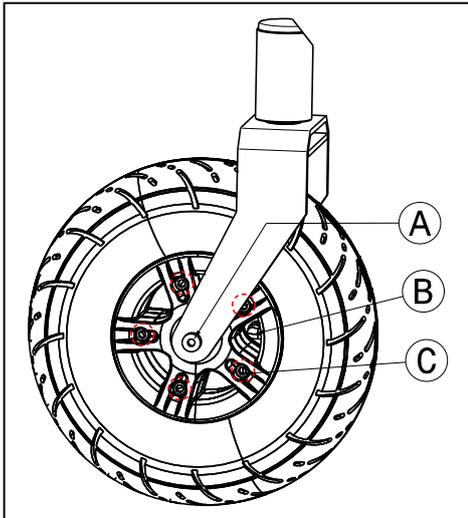
#### 3.4.1 Antriebsrad (Vorderräder)

**i** Falls ein Reifen ausgewechselt werden muss, überprüfen Sie bitte zunächst, welcher Reifentyp montiert ist. Bei einem Reifen mit Linienprofil dürfen linker und rechter Reifen nicht vertauscht werden.

1. Heben Sie das Antriebsrad mit einer Hebevorrichtung vom Boden ab.
2. Lösen Sie die Inbusschrauben (50) und nehmen Sie das Rad ab.
3. Öffnen Sie das Reifenventil und drücken Sie darauf, um die Luft abzulassen.
4. Lösen Sie die 5 Inbusschrauben, die die beiden Felgenhälften (auf dem inneren Felgenteil) miteinander verbinden.
5. Trennen Sie die Felgenhälften und holen Sie den Schlauch aus dem Reifen heraus.
6. Pumpen Sie den neuen oder reparierten Schlauch etwas auf.
7. Setzen Sie den Schlauch in den Reifen ein.
8. Bringen Sie die beiden Felgenhälften wieder am Reifen an. Achten Sie darauf, das Schlauchventil durch die Öffnung in der Felge zu führen.
9. Verbinden Sie die Felgenhälften mit den 5 Inbusschrauben. Ziehen Sie sie mit der Hand an.
10. Pumpen Sie den Reifen mit dem korrekten Druck auf (siehe Angabe auf dem Reifen).
11. Entfernen Sie Schmiere und andere Verunreinigungen vom Gewinde der 5 Inbusschrauben (50). Tragen Sie einen Schraubenkleber (z. B. Loctite) auf diese Schrauben auf.
12. Bringen Sie das Rad wieder an.
13. Senken Sie die Hebevorrichtung ab.
14. Kontrollieren Sie, ob die Inbusschrauben sicher fixiert sind.



### 3.4.2 Lenkräder (Hinterräder)



#### ZERLEGEN

- A. Lösen Sie die Verschraubung der Lenkradachse und ziehen Sie diese aus der Lenkradgabel.
  - B. Lassen Sie die Luft aus dem Lenkrad entweichen, indem Sie den Druckstift im Ventil leicht eindrücken.
  - C. Lösen Sie die 5 Verschraubungen, die die geteilte Felge zusammenhalten.
- Nun lassen sich die Felgenseiten separat trennen.

#### ZUSAMMENBAUEN

- Legen Sie den teilweise gefüllten Schlauch in den Reifen ein.
- C. Fügen Sie beide Felgenseiten durch die Reifen zusammen und verschrauben Sie die Felge mit den 5 Verbindungsschrauben.
  - B. Achten Sie darauf, dass das Ventil durch die Ventilöffnung der Felge hinausragt.
  - A. Montieren Sie das Rad wieder in der Hinterradgabel und befüllen Sie das Rad mit Luft.

